



Ihr Besuch im Zoologischen Museum Ideen für: Krippe, Kindergarten und Unterstufe

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: info@zm.uzh.ch

Vorbereitung im Klassenzimmer

Für die Lehrperson

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr
Führungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
Der Eintritt ins Museum ist **gratis**. Auch für einen Besuch ohne Führung ist für Gruppen ab 6 Personen vorgängig eine online Anmeldung nötig.
Einen **Überblick** über das Museum können Sie sich mit dem «virtuellen Rundgang» auf der Homepage www.zm.uzh.ch verschaffen.

Für Schülerinnen und Schüler

Was kann man in einem Zoologischen Museum sehen?
Was sind Präparate?
Welches ist dein Lieblingstier?

Die mit einem * gekennzeichneten Angebote sind auf der Homepage www.zm.uzh.ch ausführlich beschrieben oder als PDF downloadbar.

Im Museum

Einstieg

Es ist wichtig, den Kindern genügend Zeit zu lassen, um das Museum kennenzulernen, einen Überblick zu gewinnen und den «Gwunder» zu stillen. Am besten gleich zu Beginn mit einem kleinen Auftrag:

- **«Tierdetektiv»*** (Erd- oder Untergeschoss): Tiersuche für Kinder, die noch nicht schreiben können
- **Suchquiz «Wer bin ich?»*** (Kreuzworträtsel für Erd- oder Untergeschoss)
 - Einfacher: Suchbilder ausdrucken, den Kindern verteilen und die Tiere suchen lassen (je nach Alter: sich den Namen der Tierart merken)
 - Schwieriger: Kreuzworträtsel lösen
- Suchen des **Lieblingstiers** (Tierliste*, Tiersuche* mit Standortangabe)

Vertiefung

- **Insekten-Rundtische**
 - Lupe benützen oder vorzeigen, wie man ein Binokular einstellt (Aufsichtspersonal um Hilfe bitten): 1. Augenabstand anpassen, 2. Linse über das Objekt bewegen, 3. Schärfe einstellen mit dem grösseren schwarzen Drehknopf, 4. Ein- oder Auszoomen mit dem kleineren schwarzen Drehknopf, 5. Bitte an «Metall-U» festhalten und nicht am Binokular abstützen!
- **«Isaak & Iris-Tasche»** * (Tiere der Arktis) oder **«StadtWildTiere»** ausleihen
 - Reservation der Tasche unter info@zm.uzh.ch oder 044 634 38 38
- **Lieblingstier** suchen, abzeichnen und/oder in Worten beschreiben und anschliessend im Plenum erraten lassen
- **Wimmelbild** «Dschungelforschung» * (genaues Beobachten, ausmalen)
- **Tiermasken** * downloaden (Steinbock, Triceratops) oder im Museum kaufen (Fuchs, Eule, Tiger, Frosch; CHF 1.00 pro Stück) und anmalen
- **Weitere Spielidee:** Die Klasse steht vor einer Vitrine. Ein Kind wählt ein Tier aus und prägt sich die Merkmale ein. Nun dreht sich das Kind mit dem Rücken zur Vitrine und die anderen Kinder versuchen das ausgewählte Tier mit Ja/Nein-Fragen zu erraten (mögliche Fragen: Hat das Tier einen Schnabel? Hat es vier Beine? Sind seine Nasenlöcher gross?).
- **Tierstimmen** gemeinsam hören (z.B. Gesang bekannter Vögel. Wer kennt welche Vogelstimmen?) – Lautsprecher-Schlüssel bei der Aufsicht ausleihbar
- **Felle** berühren (bei Aktivitätstischen): z.B. Rotfuchs, Waschbär, Wildschwein, Reh
- **Skelette** im Museum * entdecken, Knochen benennen, Zähne vergleichen (z.B. Unterschiede Fleisch-, Alles- und Pflanzenfresser)
- **Aktivitätstische** gemeinsam entdecken
- **Bilderbuch** aus der Bilderbuch-Ecke vorlesen. Darin vorkommende Tiere anschliessend im Museum suchen.
 - Wie wurden die Tiere im Bilderbuch gezeichnet? Stimmen sie mit den «echten Tieren» überein? Gibt es (farbliche, formbezogene) Unterschiede?
- **Führung** * buchen (1 Stunde, Preis siehe Homepage www.zm.uzh.ch)

Abrundung

- Tier-Film * im **Kino** reservieren
 - Reservation unter info@zm.uzh.ch oder 044 634 38 38
 - Um 11:00 und 15:00 Uhr öffentliche Vorführung (keine Reservation möglich)
- 5–10 Fragen zu Tieren stellen, welche beim Museumsbesuch gemeinsam betrachtet wurden
 - z.B. Welche Farben hat der Eisvogel? Welches ist das grösste Tier im Museum, das ihr gesehen habt? Wo steht das Tier mit dem längsten Hals? Wie heissen die langen Zähne des Mammuts? Wie viele Beine hat ein Käfer?
 - Die Fragen zur Auflockerung im Stil des «1, 2 oder 3»-Spiels stellen

- **Tier-Pantomime:** Die Lehrperson flüstert einem Kind den Namen eines Tieres ins Ohr, das es dann pantomimisch vorspielt. Die anderen Kinder versuchen das Tier zu erraten.
- **Telefonspiel:** Die Lehrperson flüstert einem Kind ein Wort (oder als Steigerung einen kurzen Satz wie zum Beispiel «Das Mammut hat lange Stosszähne»). Die Kinder flüstern das Gehörte dem Nachbarskind weiter. Stimmt das am Anfang Gesagte mit dem überein, was am Schluss herauskommt?
- **Fragespiel «Wer bin ich?»:** Tierbilder mit einer Wäscheklammer am Rücken der Kinder befestigen. Durch Ja/Nein-Fragen, finden die Kinder heraus, um welches Tier es sich handelt.
- **Zoo-Detektiv:** Zu vier, zuvor im Museum kennengelernten Tieren, wird eine Bewegung erfunden (Augen aufsperrn wie ein Uhu und Kopf drehen, Ohren spitzen und schnüffeln wie ein Wolf, segeln wie der Bartgeier und sich putzen wie eine Wildkatze o.ä.). Ein Zoo-Detektiv wird bestimmt und geht in die Garderobe, bis er später wieder geholt wird. Währenddessen wird ein Kind, ohne das Wissen aller anderen Kinder (alle schliessen die Augen), zum Tierdirigenten erkoren (Lehrperson berührt Kopf o.ä. eines Kindes). Der Zoo-Detektiv wird geholt und die anderen Kinder beginnen mit einer ersten schon abgemachten Bewegung. Der Tierdirigent wechselt eigenständig nun die Bewegung eines Tieres und die anderen machen die Bewegung sogleich nach. Der Zoo-Detektiv muss nun herausfinden, welches Kind der Tierdirigent ist.
- **Tier-Puzzle** machen
 - Tiere in Lebensgrösse (Alpensteinbock, Sibirischer Tiger, Wildschwein)

Nachbearbeitung im Klassenzimmer

- Eine Museumsvitrine mit den Lieblingstieren zeichnen (oder Collage kleben)
- Tiere aus einer Zeitschrift ausschneiden (Hausaufgabe) und ein eigenes Museum erstellen. Wie **ordnen** die Kinder die Tiere?
- Ein Tier und/oder sich selber in **Originalgrösse** zeichnen
 - z.B. Zeitungspapier zu einem riesigen Papier zusammenkleben, Tier mit Hellraumprojektor vergrössern
- **Tiermasken** * downloaden (Steinbock, Triceratops) oder im Museum kaufen (Fuchs, Eule, Tiger, Frosch; CHF 1.00 pro Stück) und anmalen

Infos für die Lehrperson



Gelegenheit macht Diebe! Behalten Sie deshalb Wertgegenstände bei sich, wenn Sie die **Garderobe** im Museum benutzen.



Essen und Trinken im Museum ist **nicht** erlaubt.
Kaugummis sind unerwünscht.



Die Lehrperson übernimmt die **Beaufsichtigung** der Kinder und erteilt ihnen konkrete Aufgaben. Unbeaufsichtigt herumrennende und spielende Kinder stören nicht nur andere Besuchende, sondern gefährden auch ihre eigene Sicherheit und diejenige anderer.



Schreibunterlagen und Klappstühle können gratis bei der Aufsicht ausgeliehen werden.
Ein Set mit 12 **Bleistiften** ist gegen ein Depot von CHF 20.00 erhältlich.



Eine umfangreiche **Bibliothek** gibt es neben dem Museumsshop.
Bekanntlich stellen Kinder ja viele Fragen.

Tipps zur Organisation der Gruppe



- Treffpunkt im Museum vereinbaren
- Im Kreis sitzen um Ruhe in die Gruppe zu bringen
- Polonaise machen (Tatzelwurm) um sich von A nach B zu bewegen.
Die vorderste Person (Lehrperson oder ein Kind) führt die Gruppe zum nächsten Tier.
- Ab 15 Kindern die Gruppe wenn möglich aufteilen
- Regeln im Museum besprechen (nicht rennen, sich ruhig verhalten, auf die Lehrperson hören)